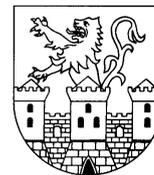


Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates Roth (Ortsbegehung) vom 09. Juni 2016



Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Danica Michel
Andrea Deusing
Fatih Baysal
Arwed Zöbisch (Protokoll)

Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder
Gemeindevorstand

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Dirk Hardt
Willi Müller (Gemeindevorstand)
Frank Heidrich (Gemeindevertretung)
Peter Thomas (Gemeindeverwaltung)

c) Es fehlten (entschuldigt):

Helge Enners

Die Mitglieder des Ortsbeirates Roth waren durch Einladung vom 03.06.2016 für 09.06.2016, zu 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Der Ortsbeirat Roth war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ortsbegehung mit dem Bürgermeister
3. Verschiedenes

TOP	Thema / Erläuterung / Beschluss / Aufgabe	Abstimmungs- ergebnis			TYP	Verant- wortlich	Bemerkung / Handzeichen / Datum
		daf.	dag.	Enth.			
1	<p><u>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Die Ortsvorsteherin Danica Michel begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirats, Bürgermeister Dirk Hardt, Willi Müller vom Gemeindevorstand und Peter Thomas von der Gemeindeverwaltung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Als Treffpunkt für die Ortsbegehung war „Ober der Hofwiese 7“ angesetzt.</p>				I		
2a	<p><u>Fertigstellung Straße „Ober der Hofwiese“</u></p> <p>Bürgermeister Dirk Hardt berichtete, dass sich die Anwohner im hinteren Teil der Straße gegen die Fertigstellung ausgesprochen haben. Aufgrund der Baulücken wird befürchtet, dass die Straße bei den späteren Baumaßnahmen wieder in Mitleidenschaft gezogen wird. Aus diesem Grund soll zunächst in einem 1. Bauabschnitt der vordere Teil der Straße fertiggestellt werden. Ein wichtiger Grund ist auch, dass sich im Winter an manchen Stellen Eis bildet, das eine Gefahr darstellt. Die Straße soll kostengünstig erstellt werden, d.h. ohne die ursprünglich geplanten Parkbuchten und zusätzlichen Grünflächen. Vor der endgültigen Entscheidung ist eine Bürgerversammlung mit den Anliegern geplant. Hier soll auch auf die seinerzeit abgeschlossenen Verträge der Grundstückseigentümer mit der Gemeinde bzgl. der Anliegergebühr eingegangen werden. Der Gemeindevorstand wird hierzu einladen.</p>				I		
2b	<p><u>Müllhalde hinter Reifenhandel Hüska</u></p> <p>Angesprochen auf die Müllhalde, die auf dem Gelände der ehemaligen Blum-Bau GmbH bzw. heute Landlord Holding AG liegt, äußerte Bürgermeister Dirk Hardt, dass es auf absehbare Zeit keine Aussicht gibt, dass diese abgebaut wird. Die Halde liegt aktuell auf privatem Gelände. Positiv ist, dass die Halde anscheinend nicht weiterwächst.</p>				I		
2c	<p><u>Sturzgefahr auf Feldweg</u></p> <p>Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand zu verlassen, dass der Feldweg zwischen der Firma Selzer (Werk 2) und dem</p>				S	Gemeinde- vorstand	

TYP: I – Information, B – Beschluss, A – Aufgabe mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch,
S – Anforderung zur Stellungnahme mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch

Status: A – in Arbeit
Z – zurückgestellt

	Ortsschild im unteren steilen Teil geteert wird, da hier eine erhebliche Sturzgefahr für Radfahrer besteht.						
2d	<u>Falscher Kanalanschluß</u> Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand zu verlassen, dass der falsche Hausanschluss von Schmutzwasser an den Regenwasserkanal ermittelt wird. Seit mehreren Jahren berichtete der Ortsbeirat, dass immer wieder Toilettenpapier in dem Regenwasserablauf am Ortsanfang (Hofwiesenstr. 20) gefunden wird.				S	Gemeindevorstand	
2e	<u>Erneuerung Holzzaun am Friedhof</u> Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand den Holz- bzw. Jägerzaun um Friedhof auf der Seite der Leichenhalle zu erneuern.				S	Gemeindevorstand	
2e	<u>Erneuerung Maschendrahtzaun am Friedhof</u> Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand den Maschendrahtzaun am Friedhof am unteren Eingang der Leichenhalle zu erneuern. Die Pfosten sind größtenteils faul. Hier ist zusätzlich der Verlauf des Zauns zu prüfen, um das Eindringen von Wildtieren zu verhindern.				S	Gemeindevorstand	
2f	<u>Beseitigung „Sprunghügel“ am Friedhof</u> Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand zu veranlassen, dass der Erdhaufen hinter dem Ehrenmal beseitigt wird. Dieser ermöglicht den Wildtieren das einfache Eindringen in den Friedhof.				S	Gemeindevorstand	
2g	<u>Beschädigung Bordsteine</u> Die Bordsteine an den Kreuzungen „Hofwiesenstraße-Finkenweg“ (bei Lutz Hofmann) und „Hofwiesenstraße-Rother Straße“ (bei Dietmar Pick) sind beschädigt. Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand die Behebung der Mängel zu beauftragen.				S	Gemeindevorstand	
2h	<u>Wasserzapfstelle unterhalb der LLC-Hütte</u> Eine Anwohnerin berichtete, dass seit ca. 2 Monaten die vorgegebenen Zeiten der Wasserentnahme an der Zapfstelle unterhalb der Langlaufclub Hütte (Abends bis 18 Uhr) gravierend überschritten werden. Während der Besichtigung fuhr der örtliche Landwirt Bernd Weyel die Wasserzapfstelle				S	Gemeindevorstand	

TYP: I – Information, B – Beschluss, A – Aufgabe mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch,
S – Anforderung zur Stellungnahme mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch

Status: A – in Arbeit
Z – zurückgestellt

	<p>mit seinem LKW rückwärts an. Peter Thomas, der vor der Zapfstelle stand, wurde dabei von Bernd Weyel angefahren.</p> <p>Bürgermeister Dirk Hardt machte Bernd Weyel darauf aufmerksam, dass er außerhalb der vom Gemeindevorstand festgelegten Zeit kein Recht auf die Entnahme hat und verbot ihm diese nachdrücklich.</p> <p>Außerdem bat Bürgermeister Hardt Herrn Weyel künftig das Wasser an der Zapfstelle ordnungsgemäß abzdrehen, damit der Hydrant nicht beschädigt wird. Peter Thomas berichtete, dass es in Driedorf mit einer höheren Zahl an Landwirten diesbezüglich keine Probleme gäbe.</p> <p>Bernd Weyel fuhr anschließend mit den Worten „Deine Zeit ist abgelaufen“ ohne zu betanken davon.</p>						
2i	<p><u>Antrag auf Haltung von Bisons</u> Bürgermeister Hardt informierte den Ortsbeirat, dass Bernd Weyel den Antrag auf Haltung von Bisons gestellt hat.</p> <p>Er beabsichtigt aufgrund der Erfahrungen in der Rinderhaltung von Herrn Weyel eine ablehnende Entscheidung der Gemeindevertretung herbeizuführen.</p>				I		
2j	<p><u>Haltung von Rindern im Ortskern</u> Auf Anfrage bestätigte Bürgermeister Hardt, dass die Rinderhaltung von Bernd Weyel im alten Ortskern zulässig ist.</p>				I		
2k	<p><u>Ablagerung Autoreifen und Kunststoff</u> Der Ortsbeirat fragte nach der Zulässigkeit der Ablagerung von alten Autoreifen und den alten Kunststofffolien von Heuballen auf dem Gelände von Bernd Weyel in Richtung des Sportplatzes.</p> <p>Bürgermeister Hardt berichtete, dass dies bereits der zuständigen Stelle beim Kreis gemeldet wurde. Eine Antwort bzw. Reaktion steht noch aus.</p>				I		
2l	<p><u>Netze an Toren auf Spielplatz LLC-Hütte</u> Aufgrund schlechter Erfahrungen lehnte Bürgermeister Hardt das Anbringen von Netzen an den Toren ab. Die Netze würden meist nach kurz Zeit zerstört.</p>				I		

TYP: I – Information, B – Beschluss, A – Aufgabe mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch,
S – Anforderung zur Stellungnahme mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch

Status: A – in Arbeit
Z – zurückgestellt

2m	<p><u>Verteilen Erdaushub unterhalb LLC-Hütte</u> Auf Anfrage bestätigte Bürgermeister Hardt, dass er die Ablagerung von Erdaushub mit der Auflage, diese gleichmäßig zu verteilen, genehmigt hat. Der Grund ist, dass das Gelände hier uneben war und dadurch begradigt wurde. Es sind keine weiteren Maßnahmen beabsichtigt. Der Gelände wird jetzt wieder der Natur überlassen.</p>				I		
2n	<p><u>Auftreten der Riesen-Bärenklau-Pflanze</u> Neben der Wasserzapfstelle unterhalb der LLC Hütte wächst diese giftige Pflanze. Erklärung aus Wikipedia: Der Riesen-Bärenklau, auch Herkulesstaude oder Herkuleskraut genannt, ist eine Pflanzenart aus der Familie der Doldenblütler. Sie ist eine zwei- bis mehrjährige, wenn unbeeinflusst einmalblühende krautige Pflanze, also keine Staude. Ursprünglich stammt sie aus dem Kaukasus und ist in Europa und Nordamerika ein Neophyt. Der Riesen-Bärenklau bildet photosensibilisierende Substanzen aus der Gruppe der Furocumarine, die in Kombination mit Sonnenlicht phototoxisch wirken. Berührungen in Verbindung mit Tageslicht können bei Menschen und anderen Säugetieren zu schmerzhaften Quaddeln und Blasen führen, die schwer heilen und wie Verbrennungen erscheinen</p> <p>Zum Zeitpunkt der Ortsbegehung war die Pflanze bekämpft worden und ungefährlich. Peter Thomas berichtete, dass die Gemeinde ein Register mit den Stellen des Auftretens führt und diese Orte auch regelmäßig kontrolliert und ggf. bekämpft.</p>				I		
2o	<p><u>Befestigen Straße an Dreschhalle</u> Von den Anliegern der Straße „Am Vorderstein“ (Dreschhalle in Richtung Taufenbach) wurde der Wunsch geäußert, dass der befestigte Bereich bis hinter das Grundstück der Fam. Maag verlängert wird.</p> <p>Bürgermeister Hardt versprach sich mit der Fam. Maag und Fam. Akman spätestens nach der Fertigstellung des neuen Hauses in Verbindung zu setzen.</p>				I		

TYP: I – Information, B – Beschluss, A – Aufgabe mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch,
S – Anforderung zur Stellungnahme mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch

Status: A – in Arbeit
Z – zurückgestellt

2p	<u>Nutzung Pony-Ranch als Wohnsitz</u> Dem Ortsbeirat wurde zugetragen, dass auf der Pony-Ranch am Vorderstein 2 Personen wohnen. Zudem werden 11 Schweine und ein Lama gehalten. Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand dies auf Rechtmäßigkeit prüfen zu lassen.				S	Gemeindevorstand	
3	<u>Verschiedenes</u> Es gab keine Anfragen unter Verschiedenes				I		
	gez. Arwed Zöbisch, Schriftführer						
	gez. Danica Michel, Ortsvorsteherin						